

DAVID LYNCH ! Alle 10 Kinofilme – Like a Dream...

Zur Entdeckung von surrealen Filmwelten, von realen Menschen und Gefühlen

Metapher für Filmanalyse und Metaphysik: Agent Coopers Lieblings-Lunch in *Twin Peaks****“Keep your eye on the doughnut, not on the hole”***

– David Lynch (1946-2025)

Ein Filmemacher stirbt nie ganz –solange jedenfalls nicht, wie seine Filme gesehen werden, und solange sie unsere Phantasie, Gedanken und Gefühle anregen ... David Lynch hat mit der Technik der bewegten Bilder unser Bewußtsein künstlerisch und philosophisch konsequent und lustvoll weiterentwickelt: von ersten experimentellen Schritten des jungen, eigenwilligen, hartnäckigen Kunststudenten mit „Eraserhead“, über „Blue Velvet“, Prototyp des postmodernen Films, bis hin zu seiner Trilogie der Wege und Irrwege menschlichen Bewußtseins („Lost Highway“, „Mulholland Drive“, „Inland Empire“). „Mindfuck“ (wie manche sagen) oder Metaphysik der Quanten-Ära? Zuletzt, in „Inland Empire“ und in „Twin Peaks“ fand er filmische Formen der Theoriebildung, menschlicher Selbstreflexion und der Widerspiegelung der Tätigkeit des menschlichen Gehirns, im Zusammenspiel von Bildern und Intuition, von Kognition und Emotion.

Die Welt ist ein eigenartiger Platz, in dem Glück und Horror nahe beieinander liegen. Die Momente des Horrors in Lynchs Filmwelten spiegeln sowohl naturgegebene Vorgänge wie auch technologische Entwicklungen wider, denen der Mensch gesellschaftlich und emotional sich immer weniger gewachsen fühlt. In die surrealen und zugleich sehr wirklichkeitsbezogenen Filmtraum-Welten des Allround-Künstlers Lynch kann man sich begeben, um eigene Emotionen und Kognitionen zu erleben, zu hinterfragen, sich selbst und unsere Zeit zu entdecken (intuitiv oder filmanalytisch). Und um in Bereiche vorzustoßen, vor denen überhöhte Ansprüche der Wissenschaft auf unhinterfragte Autoritäten der reinen (oder zynischen) Vernunft oft zurückschrecken. Die Filmkunst von David Lynch kann und darf das: eindringen in Grenzbereiche von Quantenphysik, Mystik und Metaphysik, also in das Reich der kühnen Hypothesen, von denen unverbrauchte Generationen von (Film-)Künstlern, von interdisziplinär und kulturell aufgeschlossenen Wissenschaftlern sich leiten lassen können. Lynchs Filme werden zu epistemologischen Metaphern (Eco) der Technoimagination (Flusser), d.h. zu technisch-aesthetisch vermittelten **Gedanken- und Gefühlsbildern, Experimenten, Modellen**.

Lynchs Filme regen **Phantasie, Neugierde, Entdeckerfreude** an – und können der Menschheit in dieser armen, geplagten Welt vielleicht sogar **ein wenig Hoffnung** und **Selbstvertrauen** geben. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen: viel Vergnügen in den surreal anmutenden und doch sehr realen Filmwelten des Visionärs David Lynch!

Zum Konzept unserer Traumfabrik gehören Mikroefführung und Kinogespräch: Vor jedem Film gibt es eine **Mikroefführung**, um Assoziationen und Gedanken anzuregen; das **Kinogespräch** nach dem Film bietet Raum zum zwanglosen Gedankenaustausch und für Fragen. Im Begleitprogramm bieten wir und unsere Partner **Filmseminare** an: im Studium Generale des KIT sowie bei der AWWK | Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe in der Schauburg. Wir wünschen Ihnen anregende, reale und surreale Momente im Kino!

TRAUMFABRIK – die Filmreihe für Entdecker und solche, die es werden wollen.

Kuratiert von Wolfgang Petrollund Herbert Born

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater **SCHAUBURG** Karlsruhe, mit**AWWK** | Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe**Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft** des KIT (FORUM), ehemals **ZAK**

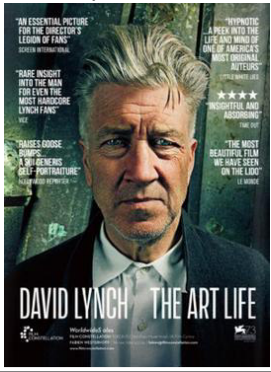
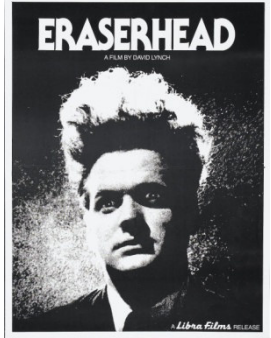
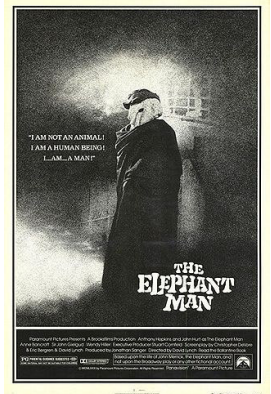
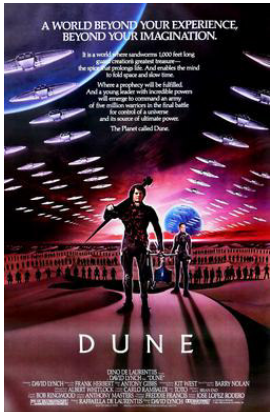
Mit freundlicher Unterstützung der **Georg-Fricker-Stiftung**
und von **EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA**

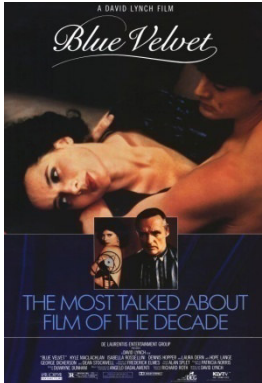
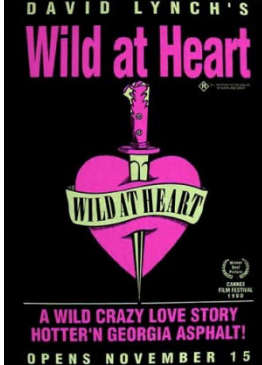

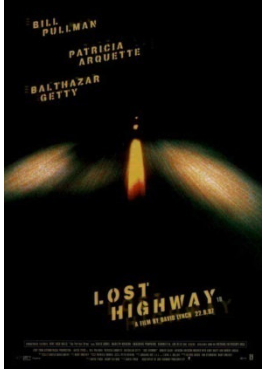

DIE FILME

70mm = originale, hochauflösende analoge 70mm-Filmkopie im Breitwandformat; DCP = digitale Kopie

OmU = Originalfassung mit dt. Untertiteln; **OV** = Originalfassung (ohne Untertitel).

Filmdauer in Min. kann abweichen. Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

<p>So 27. Apr. 25 - 15 Uhr</p> 	<p>Zur Einführung: <i>Die Welt des David Lynch und die Kunst-Perspektive</i> Jon Nguyen, David Lynch: The Art Life. 2016, 88' OmU, DCP Regie: Jon Nguyen, Olivia Neergaard-Holm, Rick Barnes; Kamera: Jason Scheunemann; Musik: Jonatan Bengta; mit David Lynch</p> <p><i>Atelierbesuch in den Hollywood Hills: vier Jahre lang begleiteten die Filmemacher David Lynch, beobachteten ihn bei der Arbeit, nahmen Gespräche auf. Ein vom Stil seiner Bildwelten inspiriertes Porträt des Künstlers und seines Werdegangs: von einer glücklichen Kindheit in die postindustrielle Hölle, von Bildexperimenten zu Filmexperimenten und zurück. Ein tiefer Einblick in Bildsprache und Gedankenwelt von David Lynch.</i></p>
<p>So 4. Mai 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Das große Projekt: Avantgarde – Experiment – „Spiritual Movie“</i> Eraserhead. 1977, 89' OmU, DCP. National Film Registry (Library of Congress) Regie, Drehbuch, Produktion, Schnitt, Design, SFX: David Lynch; Kamera: Frederick Elmes; Musik & Sound: Alan Splet, David Lynch, Peter Ivers, Fats Waller; mit Jack Nance, Charlotte Stewart, Judith Anna Roberts, Laurel Near, Jack Fisk</p> <p><i>Henry Spencer (Jack Nance) lebt in einer verrottenden postindustriellen Welt. Von den Eltern seiner Freundin überraschend zum Essen eingeladen, erfährt er, daß sie ein Kind bekommen hat: ein blutiges, deformiertes, bandagiertes Wesen. – Inspiriert von Kafkas „Verwandlung“ arbeitete Lynch mit enthusiastischen Freunden rund fünf Jahre an seiner surrealistischen unabhängigen Eigenproduktion. Als Midnight Movie zum Kult geworden, für viele Filmkritiker heute der eindrucksvollste Debütfilm seit Orson Welles</i></p>
<p>So 11. Mai 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Porträt eines Außenseiters (Wissenschaft, Gesellschaft, Menschlichkeit)</i> The Elephant Man / Der Elefantenmensch. 1980, 123' OmU, DCP. 8 Oscar-Nominierungen Regie: David Lynch; Drehbuch: Christopher De Vore, Eric Bergren; Produktion: Jonathan Sanger, Mel Brooks; Kamera: Freddie Francis; Musik: John Morris; mit Anthony Hopkins, John Hurt, Anne Bancroft, Freddie Jones, John Gielgud.</p> <p><i>John Merrick, gezeichnet von schweren körperlichen Entstellungen, verstoßen von Vater und Stiefmutter, wurde von Schaustellern in Freak-Shows ausgestellt. Als der Arzt Frederick Treves ihn kennenlernt, entdeckt er, daß der „Elefantenmensch“ ein empfindsames und intelligentes menschliches Wesen ist. - Für den Anthropologen Ashley Montagu eine Studie über Menschenwürde.</i></p>
<p>So 18. Mai 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Epische SciFi Space-Opera, nach Frank Herbert: „Fear is the mind-killer“</i> Dune– Der Wüstenplanet. 1984, 137' OV, 70mm Breitwandformat Regie, Drehbuch: David Lynch; Produktion: Raffaella & Dino De Laurentiis; Kamera: Freddie Francis; Musik: Toto, Brian Eno; mit Kyle MacLachlan, Francesca Annis, Jürgen Prochnow, Kenneth McMillan, Sting, José Ferrer, Everett McGill, Sean Young, Patrick Stewart, Freddie Jones, Max von Sydow, Brad Dourif, Silvana Mangano, Alicia Witt</p> <p><i>Der Kampf um die Kontrolle des Universums mit psychogenen, bewußtseinserweiternden Substanzen und Techniken – Lynchs bildgewaltige, ideenreiche Erstverfilmung des Space-Epos von Frank Herbert eröffnete neue Perspektiven. Auch wenn der Film gnadenlos gekürzt wurde, fasziniert er durch seinen Einfallsreichtum in Konzept und Design, Darstellung und Regie.</i></p>

<p>So 25. Mai 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Durchbruch in die Postmoderne: Rotkehlchen im Neo Noir</i> Blue Velvet. 1986, 116' OmU, DCP. Oscar-Nominierung: Beste Regie Regie, Drehbuch: David Lynch; Kamera: Frederick Elmes; Musik: Angelo Badalamenti; Songs: Bobby Vinton, Roy Orbison; mit Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini, Dennis Hopper, Laura Dern, Hope Lange, George Dickerson, Dean Stockwell, Frances Bay</p> <p><i>Die heile Welt der weißen Zäune und gepflegten Vorgärten wird zunehmend brüchig, als Jeffrey ein abgeschnittenes Ohr findet. Zusammen mit Sandy (Laura Dern), versucht er, das Rätsel zu lösen, lernt die traumatisierte Nachtclubsängerin Dorothy Valens (Isabella Rossellini) kennen und begegnet dem psychopathischen Frank Booth (Dennis Hopper). Der „Film über das, was verborgen ist – in einer Kleinstadt und in Menschen“ avancierte zu einem Schlüsselfilm der Postmoderne.</i></p>
<p>So 1. Juni 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Die böse Hexe, der Mann in der Schlangenederjacke, und die große Liebe</i> Wild at Heart. 1990, 120' OmU, DCP. Palme d'or Cannes Regie, Drehbuch: David Lynch, nach dem Roman von Barry Gifford; Kamera: Frederick Elmes; Musik: Angelo Badalamenti; Songs: Elvis Presley; mit Nicolas Cage, Laura Dern, Willem Dafoe, Diane Ladd, Isabella Rossellini, Grace Zabriskie, Harry Dean Stanton, Sheryl Lee</p> <p><i>Die wilde Liebesgeschichte von Sailor und Lula spielt sich im kriminellen Milieu von Cape Fear ab. Lulas intrigante Mutter versucht mit aller Gewalt, das Paar auseinanderzubringen... Lynch inszenierte, mit Anspielungen auf den amerikanischen Weihnachtskultfilm „The Wizard of Oz“, seine „wahrhaft moderne Liebesgeschichte in einer gewalttätigen Welt – ein Film darüber, wie man Liebe in der Hölle findet.“ –und ein postmodernes Märchen für die Reagan-Ära.</i></p>
<p>So 8. Juni 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Twin Peaks Universum, reloaded: Fortsetzung der Kult-TV-Serie mit filmischen Mitteln</i> Twin Peaks: Fire Walk with Me. 1992, 135' OmU, DCP Regie: David Lynch; Drehbuch: David Lynch, Robert Engels; Kamera: Ron Garcia; Musik: Angelo Badalamenti; mit Sheryl Lee, Ray Wise, David Bowie, David Lynch, Chris Isaak, Moira Kelly, Harry Dean Stanton, Kyle MacLachlan, Grace Zabriskie, Catherine Coulson</p> <p><i>Nach der Absetzung seiner Kult-Fernsehserie „Twin Peaks“ wollte Lynch noch nicht Abschied nehmen von dem kleinen mysteriösen Ort im amerikanischen Nordwesten (die dritte Staffel konnte erst 2017 folgen). Der Film erzählt das Prequel – eine verzweifelte Geschichte über Mißbrauch in einer gutbürgerlicher Kleinstadt-Familie – damals wie heute ein Tabu-Thema.</i></p>
<p>So 15. Juni 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Neue Dimensionen: Nicht-lineare Erzählung, Gestaltwandler & andere Rätsel</i> Lost Highway. 1997, 135'OmU, DCP Regie: David Lynch; Drehbuch: David Lynch, Barry Gifford; Kamera: Peter Deming; Musik: Angelo Badalamenti, Trent Reznor; Songs: David Bowie, Rammstein; mit Bill Pullman, Patricia Arquette, Balthazar Getty, Robert Blake, Robert Loggia, Jack Nance</p> <p><i>Jazzmusiker Fred erhält mysteriöse Videos. Als er neben seiner ermordeten Frau Renée verhaftet wird, landet er in der Todeszelle. Doch am nächsten Morgen befindet sich dort an seiner Stelle der junge Mechaniker Pete, der, freigelassen, sich in Alice verliebt, die Renée zum Verwechseln ähnlich sieht. Ein Mystery-Drama über Eifersucht und innere Zerrissenheit, Denk- und Zeitschleifen, Mord und Video - erster Teil von Lynchs Rätselfilm-Trilogie, in der er Varianten von Identitätswandel und Zeitschleifen erkundet.</i></p>
<p>So 22. Juni 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Lineares Road Movie – Der Rasenmäher-Mann, oder: Wo ein Wille ist...</i> The Straight Story- Eine wahre Geschichte. 1999, 108' OmU, DCP. Oscar-Nom. Best Actor Regie: David Lynch; Drehbuch: John Roach, Mary Sweeney; Kamera: Freddie Francis; Musik: Angelo Badalamenti; mit Richard Farnsworth, Sissy Spacek, Harry Dean Stanton.</p> <p><i>Eine geradlinige und wahre Geschichte: Alvin Straight, ein alter Weltkriegsveteran, will sich mit seinem sterbenden Bruder versöhnen, den er seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Als einziges Transportmittel steht ihm sein alter Rasenmäher zur Verfügung. Er begibt er sich auf eine lange Reise, erlebt Rückschläge und erfährt Unterstützung.</i></p>

<p>So 29. Juni 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Hollywood Innenwelten: Grabmal des unbekanntes Starlets</i> Mulholland Drive. 2001, 147' OmU, DCP. César: meilleur film étranger Regie, Drehbuch: David Lynch; Kamera: Peter Deming; Musik: Angelo Badalamenti; Songs: Rebekah Del Rio, Connie Stevens, Linda Scott; mit Naomi Watts, Laura Harring, Justin Theroux, Ann Miller, Robert Forster, Angelo Badalamenti, Monty Montgomery</p> <p><i>Voller Hoffnung auf eine Filmkarriere kommt Betty nach Hollywood. Zunächst scheint ihr Traum in Erfüllung zu gehen. Doch dann begegnet sie der nach einem Mordversuch traumatisierten Rita. Im Club Silencio versuchen sie das Rätsel zu lösen. - Karriereträume, Wege und Irrwege zweier Frauen in der Traumfabrik, die ihre alptraumhaften Seiten enthüllt. Lynch gab 10 „cues“ zur Entschlüsselung – eine Einladung zum genauen Hinsehen und Einfühlen in den Film.</i></p>
<p>Fr 4.Juli 25 - 17:30 Uhr</p> 	<p><i>Beginn AWWK-Filmseminar in der Schauburg – unter dem filmanalytischen Mikroskop:</i> Filmseminar Traumfabrik: Sechs Filme von David Lynch – „...Like a Dream“ 6 Filme an 6 Terminen, jeweils Fr 17:30-19 Uhr; Info / Anmeldung: www.awwk-karlsruhe.de Siehe Begleitprogramm</p>
<p>So 6. Juli 25 - 15 Uhr</p> 	<p><i>Schauspielerin – Rolle – Figur: Verlorene Identität, Möbius-Film-Band, Quanten-Mystik?</i> Inland Empire. 2006, 180' OmU, DCP. Best Experimental Film Nat. Society of Film Critics; Future Film Festival Digital Award Venedig Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: David Lynch; mit Laura Dern, Jeremy Irons, Justin Theroux, Harry Dean Stanton, Karolina Gruszka, Peter J. Lucas, Krzysztof Majchrzak, Julia Ormond, Grace Zabriskie, Nae Yüki, Diane Ladd, William H. Macy, Laura Harring, Naomi Watts, Nastassja Kinski</p> <p><i>Eine Schauspielerin im Labyrinth von Rollen und Identitäten, zusammengesetzt aus einer Collage von ineinander verflochtenen Erzählsträngen, die zusammenwachsen zu einer Geschichte über eine wechselvolle Filmproduktion. Fiktion, Phantasie und Wirklichkeit gehen ineinander über – Unabhängig produziertes Hand-Made-Movie: Lynchs letzter großer Rätselfilm für die große Leinwand des Kinos: ein Vermächtnis für Film Decodierer.</i></p>

Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten. Dauer der Filme in Min. kann abweichen.

OmU = engl. Original mit dt. Untertiteln; **DV** = engl. Originalfassung; **70mm** = orig. Filmkopie; **DCP** = digitale Kopie.;

“I love dream logic; I just like the way dreams go.”
 --David Lynch, Catching the Big Fish (2006)



Lumbertown, USA: Blick über den idealtypischen Gartenzaun... *Blue Velvet* 0:01:56

BEGLEITPROGRAMM– wie sagt der Film, was er meint?Mystery Man mit Video-Technik: *Lost Highway* 1:53:38**FILMSEMINAR AM KIT****Die Filme von David Lynch: Wege durch Denkbilder und surreale Filmwelten**

Filmseminar mit Wolfgang Petroll & Filmclips von David Lynch, im Studium Generale des KIT

*Filme sind Hypothesen über Wirklichkeit - besonders wenn sie sich so intensiv mit Wahrnehmung und Realität auseinandersetzen wie die surrealen Meisterwerke von David Lynch. Von der Metaphysik seiner Filme können auch Wissenschaftler lernen, denen an emotionaler Intelligenz mindestens genauso viel gelegen ist wie an „künstlicher“. Lynch verschließt seine Augen nicht vor den Momenten des Horrors, die unter den Idyllen des Alltags lauern, in der Maschinenwelt wie in der Natur. Viel Stoff zum Mitdenken also ... – Von den surrealen Experimenten von „Eraserhead“ über die trügerischen Idyllen der postmodernen Schlüssel Filme „Blue Velvet“ und „Twin Peaks“ bis zum digitalen Experimentalfilm „Inland Empire“: im Seminar werden ausgewählte Filme und ihre wesentlichen Inhalte im kulturellen, filmanalytisch-erkenntnistheoretischen und zeitgeschichtlichen Kontext allgemeinverständlich besprochen. Die Filmreihe „Traumfabrik“ in der Schauburg bietet Gelegenheit, alle Seminarfilme vorab zu sichten (ermäßigter Eintritt für Seminarteilnehmer*innen).*

ZEIT: Di 17:30 - 19 Uhr, 14 Termine, Beginn Di 22.4.2025

ORT: KIT Campus Süd, Geb. 10.81 (Otto-Ammann-Platz 1), Emil-Mosonyi-Hörsaal (HS 62), 1.OG

Anmeldung: www.forum.kit.edu -> Studium -> AnmeldungUnter der Idylle die Verwesung – watch your ear! *Blue Velvet* 0:06:05**AWWK-FILMSEMINAR IN DER SCHAUBURG: 6 Filmanalysen an 6 Terminen****Traumfabrik Filmseminar – Es lebe David Lynch! 6 ausgewählte Filme – Like a Dream...**

Filmseminar mit Wolfgang Petroll und Ausschnitten aus den Traumfabrik-Filmen

*Sechs Traumfabrik-Filme im filmanalytischen Focus: Manche Filme sind Rätsel, die gelöst werden können – intuitiv oder durch einfaches Nachdenken (oder durch beides). David Lynchs Filme sind solche zum Mitdenken und Mitfühlen (auch ganz unsentimental). Sie sind surreal, weil sie Wirklichkeitsdefinitionen hinterfragen und den Menschen als Ganzes sehen, nicht nur als Rollenspieler der eigenen Lebensgeschichte. – Im Seminar fragen wir, anhand von signifikanten Filmausschnitten, nach dem semiotischen Mehrwert der Filmästhetik von David Lynch – was sagen uns Bilder, Worte, Gesten, Töne über das Bedeutungsgeflecht der Filme? – Besuch der Filmreihe Traumfabrik in der Schauburg empfohlen: Ermäßigter Eintritt für Teilnehmer*innen des Filmseminars.*

ZEIT: Beginn Fr 4.7. 2025 (6 Termine), 17:30 - 19 Uhr

ORT: Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16, Seminarraum

Anmeldung erforderlich: www.awwk-karlsruhe.de

Es lebe DAVID LYNCH ! Alle 10 Kinofilme - Like a Dream...

Zur Entdeckung von surrealen Filmwelten, von realen Menschen und Gefühlen



Schwarzes Loch in blauer Box – zum filmischen Raum-Zeit-Kontinuum. *Mulholland Drive* 1:50:26

FILME / THEMEN / TERMINE im Überblick

Stand 18.3.2025

So 27.4. 25 15 Uhr	<i>Zur Einführung: Die Welt des David Lynch und die Kunst-Perspektive</i> Jon Nguyen, David Lynch: The Art Life. 2016, 88' OmU , DCP
So 4.5. 25 15 Uhr	<i>Das große Projekt: Avantgarde – Experiment – „Spiritual Movie“</i> Eraserhead. 1977, 89' OmU , DCP – mit Jack Nance, Charlotte Stewart
So 11.5. 25 15 Uhr	<i>Porträt eines Außenseiters (Wissenschaft, Gesellschaft, Menschlichkeit)</i> The Elephant Man / Der Elefantenmensch. 1980, 123' OmU , DCP – mit Anthony Hopkins, Anna Bancroft, John Hurt
So 18.5. 25 15 Uhr	<i>Epische SciFi Space-Opera (nach Frank Herbert)</i> Dune– Der Wüstenplanet. 1984, 137' OV, 70mm – mit Kyle MacLachlan, Sting, Max von Sydow
So 25.5. 25 15 Uhr	<i>Durchbruch in die Postmoderne: Rotkehlchen im Neo Noir</i> Blue Velvet. 1986, 116' OmU , DCP- mit Kyle MacLachlan, Laura Dern, Isabella Rossellini, Dennis Hopper
So 1.6. 25 15 Uhr	<i>Die böse Hexe, der Mann in der Schlangenlederjacke, und die große Liebe</i> Wild at Heart. 1990, 120' OmU , DCP – mit Nicolas Cage, Laura Dern, Diane Ladd, Willem Dafoe
So 8.6. 25 15 Uhr	<i>Neues Universum, reloaded: Fortsetzung der Kult-TV-Serie mit filmischen Mitteln</i> Twin Peaks: Fire Walk with Me. 1992, 135' OmU , DCP – mit Sheryl Lee, Ray Wise, David Bowie, David Lynch
So 15.6. 25 15 Uhr	<i>Neue Dimensionen: Nicht-lineare Erzählung, Gestaltwandler & andere Rätsel</i> Lost Highway. 1997, 135' OmU , DCP – mit Bill Pullman, Patricia Arquette, Balthazar Getty, Robert Blake
So 22.6. 25 15 Uhr	<i>Lineares Road Movie – Der Rasenmäher-Mann, oder: Wo ein Wille ist...</i> The Straight Story- Eine wahre Geschichte. 1999, 108' OmU , DCP – mit Richard Farnsworth, Sissy Spacek
So 29.6. 25 15 Uhr	<i>Hollywood Innenwelten: Grabmal des unbekanntes Starlets</i> Mulholland Drive. 2001, 147' OmU , DCP – mit Naomi Watts, Laura Harding, Justin Theroux
Fr 4.7. 25	17:30-19h Start Filmseminar in der Schauburg: David Lynch – 6 ausgewählte Filme siehe Begleitprogramm
So 6.7. 25 15 Uhr	<i>Schauspielerin – Rolle – Figur: Verlorene Identität, Möbius-Film-Band, Quanten-Mystik?</i> Inland Empire. 2006, 180' , OmU DCP – mit Laura Dern, Jeremy Irons, Justin Theroux, Grace Zabriskie

OmU = engl. Original mit dt. Untertiteln; **OV** = engl. Originalfassung; **70mm** = orig. Filmkopie; **DCP** = digitale Kopie.

Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

ZEIT: **Sonntags 15 Uhr** (wenn nicht anders angegeben)

ORT: **Filmtheater SCHAUBURG Karlsruhe, Marienstr. 16**

EINTRITT: € 11,-- / Ermäßigt € 9,50 / Seminarteilnehmer*innen € 7,--

Alle Filme mit **Mikroefführung** von Wolfgang Petroll & **Kinogespräch** nach dem Film

TRAUMFABRIK – die Filmreihe für Entdecker und solche, die es werden wollen.

Kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born

Eine Zusammenarbeit von: Filmtheater **SCHAUBURG** Karlsruhe, mit

AWWK | Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe

Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft des KIT (FORUM), ehemals **ZAK**

Mit freundlicher Unterstützung der **Georg-Fricker-Stiftung**

und von **EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA**